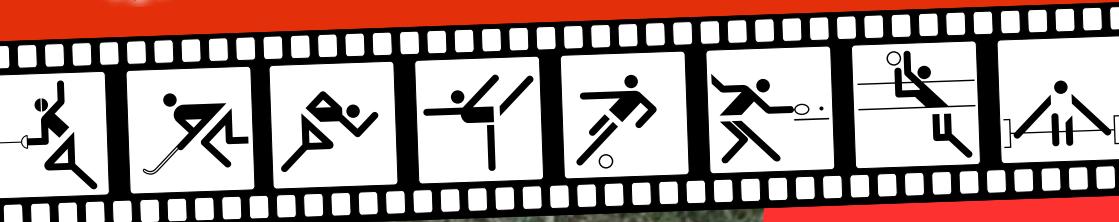




im Fokus

Vereinszeitschrift der TSG 1861 Kaiserslautern



Mitmachaktionen
aller Abteilungen

Sportevents

Kinderschminken

Hüpfburg

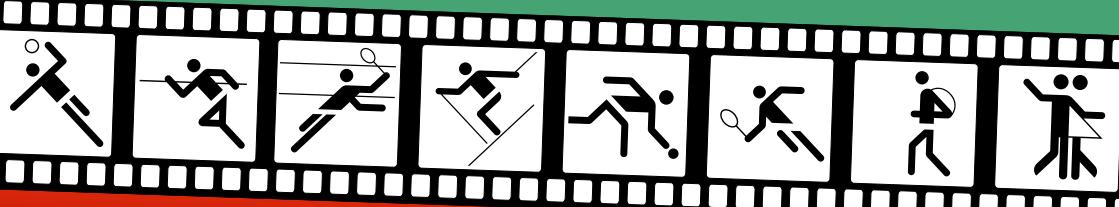
Länderkampf Kegeln

Essen + Trinken

Buchenlochfest

Samstag 31.08.2024

11.30 - 18.00 Uhr





Kreative Lebensräume.



Damit das Mögliche entsteht,
muss immer wieder das
Unmögliche versucht werden.

(Hermann Hesse)

Wir erfüllen Ihren persönlichen Wohntraum mit besonderer Leidenschaft für die kleinen Details. Perfekte Handwerkskunst kombiniert mit hochwertigen Materialien verbunden mit Tradition und Innovation. Wir schaffen großzügige Raumgestaltung maßgeschneidert nach Ihren Wünschen – vom Wohnkonzept bis zur schlüsselfertigen Übergabe.

- Handelswerker
- Wohnraumwerker
- Wohndetailwerker
- Sanierungswerker
- Wohnhandwerker
- Steinputzwerker
- Feuer & Holz

TROMSDORF
Kreative Lebensräume.

Ausstellungs-Adresse:
Mainzer Straße 116
67657 Kaiserslautern
Telefon 0631/34136-0
www.tromsdorf.de

Lager-Adresse:
Mainzer Straße 128 A
67657 Kaiserslautern
Lieferanten melden sich bitte vorab an
unter Telefon 0631/34136-0

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr.: 8.00 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag: 8.00 – 12.00 und 13.00 – 19.00 Uhr
Samstag: 9.00 – 13.00 Uhr
Sonntag: Ausstellung geschlossen



Liebe Mitglieder, Freunde und Gönner der TSG 1861 Kaiserslautern . . .

Am 31. August ist es wieder so weit. Zum 9. Mal feiern wir das „Buchenloch-Fest“.

Eine Riesen hüpfburg ist eine tolle Kinderattraktion.. Auf über fünfzig Meter Kletter-und Rutschfläche können die Kinder klettern, laufen, rutschen, springen, hüpfen und toben. Viele unserer Abteilungen stellen das immense Sportangebot der TSG 1861 vor. Dabei wird allen die Gelegenheit geboten, in die unterschiedlichsten Sportarten unseres Vereins hinein zu schnuppern.

Als weitere Höhepunkte gibt es wieder „Kinderschminken“, Bubble Soccer, Springseil hüpfen und eine attraktive „Tombola“. Für Essen und Trinken ist selbstverständlich gesorgt.

Wir hoffen auf zahlreichen Besuch aller Abteilungen und deren Mitglieder und Freunde. Natürlich sind auch alle anderen Besucher recht herzlich willkommen.

Nachdem auf der Geschäftsstelle das Dach erneuert wurde und eine Solaranlage installiert wurde, werden wir ab August unseren eigenen Strom produzieren. Beim Dach wurden wir großzügig unterstützt vom Land und der Stadt Kaiserslautern. Bei der Solaranlage half die Sparkasse Kaiserslautern mit einer großzügigen Spende. Gerne sagen wir dafür herzlichen Dank.

Dank zu sagen gilt es auch an Antonia Rohmer und Finn Pütz, deren Zeit als BfD-ler zum 31.08.2024 endet. Sie waren, besonders Antonia, in vielen Bereichen eine große Unterstützung. Wir wünschen beiden alles Gute für ihre zukünftigen beruflichen Wege.

Auch wünschen wir allen unseren Mannschaften viel Erfolg in den beginnenden Wettkampfrunden.

Ihr TSG-Präsidium



In der Hockey-Abteilung

hat sich seit der letzten Generalversammlung am 13. Juni 2024 auch einiges getan. Nachdem drei verdiente Mitglieder sich nicht mehr zur Wahl stellten, müssen die „Jungen“ jetzt auf das Podium. Nachfolgend stellten sich folgende Personen zur Wahl:

Abteilungsleiter:	Jochen Metz
Stellvertreterin:	Jackie Heimann
Kassenwart:	Hans-Fabian Braun
Schriftführerin:	Julia Bingeser
Sportwart:	Mario Hördt und Thomas Ostler
Damenwartin:	Dr. Sofia von Versen
Zeugwart:	Norbert Koslowski
Pressewartin:	Linda Bachmann
Festwart:	David Kläs + Mitglieder der Abteilung (je nach Bedarf)
Jugendwart:	Michael Ecker
Schiri-Obmann:	Kai Musiol
Kassenprüfer:	Moritz Schmalenbach und Valerie Kreuz
Hüttenwart:	Klaus Manthau
Ehrenvorsitzender der Hockey-Abteilung:	Ralf Schmalenbach

Auf dem nebenstehenden Bild sieht man über 95 Jahre Hockey-Geschichte der TSG 1861 Kaiserslautern. Drei verdiente Mitglieder der Abteilung stellten bei der Generalversammlung 2024 ihr Ämter als Abteilungsleiter, Kassenwart und Schriftführer zur Verfügung. Unter tosendem Beifall am Altstadtfest 2024 und das beim traditionellen „Weißwurstfrühstück“, wurden diese drei in den wohlverdienten Ruhestand

entlassen und wurden als Anerkennung ihrer Verdienste, nicht nur in der Hockey-Abteilung sondern auch im Gesamtverein TSG 1861, mit einem Trikot ausgezeichnet. Unsere Präsidentin und Oberbürgermeisterin, Beate Kimmel, ließ es sich nicht nehmen und nahm diese „Amtsenthebungen“ persönlich vor. Musikalisch wurde diese Zeremonie von der hauseigenen Kapelle Jochen und Lukas umrahmt. Das Dankeschön sprach unser Ralf Schmalenbach im Namen der beiden anderen „Pensionäre“ mit einem weinenden und einem lachenden Auge aus.

Möge die Hockey-Abteilung unter ihrer neuen Leitung weiter wachsen und gedeihen und die Erfolge erreichen, die sie sich vorgenommen hat!



Werner Nessler

von der TSG Kaiserslautern holte sich seinen 23. Rheinland-Pfalz-Meistertitel in der Sprintdistanz. In der Zeit von 1:45 Std. bekam Werner sehr viel Lob und Anerkennung im Stadion für seine hervorragende Leistung. Er startet ab diesem Jahr in der Altersklasse M 80 und freut sich auf die Deutschen Meisterschaften über die Olympische Distanz in Münster.



Erich Cziesla übernimmt Gratulationen . . .

wir informieren heute über eine wichtige Aufgabe unseres Vereins und stellen gleichzeitig eine besondere Person vor, die diese Aufgabe übernommen hat. Wie bekannt, ist unserem Verein ein großes Anliegen unseren Mitgliedern, die sich über viele Jahre hinweg für den Verein engagiert haben oder schon lange Teil unserer Gemeinschaft sind, unsere Wertschätzung auszudrücken. Insbesondere möchten wir unseren älteren Mitgliedern, die das 70. Lebensjahr erreicht haben,

herzlich gratulieren und ihnen für ihre langjährige Treue und ihr Engagement danken.

Für diese Aufgabe ist seit kurzem Erich Cziesla verantwortlich. Er hat diese Rolle von Hartwig Busch übernommen, der sich über viele Jahre hinweg um die Gratulationen und Ehrungen gekümmert hat und dem wir an dieser Stelle noch einmal herzlich danken für seinen Einsatz.

Erich Cziesla ist seit 1981 in der TSG und in der Hockey-Abteilung. Er bringt sehr viel Herzblut und Engagement in seine neue Aufgabe ein. Mit großem Respekt und Anerkennung wird er sich um die persönlichen Gratulationen kümmern und sicherstellen, dass jeder Jubilar die Wertschätzung erhält, die er verdient.

Wir danken Erich für seine Bereitschaft, diese wichtige Aufgabe übernommen zu haben und danken gleichzeitig Hartwig Busch für seine geleisteten Dienste.



Alles unter einem Dach

ELEKTRO- TECHNIK



gaul

KARL WERNER

INSTALLATION/
KUNDENDIENST

TEL. 0631.57465 · FAX 0631.57522

BELEUCHTUNG - NOTDIENST - ALARM

PLANUNG/BAU-
ÜBERWACHUNG

TEL. 0631.98756 · FAX 0631.57522

EPLAN
MANAGEMENT GMBH

67663 Kaiserslautern
Denisstraße 20



Talentschmiede TSG 1861 Kaiserslautern . . .

Der TSG-Nachwuchs drängt raus aus Kaiserslautern in die nationale Spitz. Die 13-jährige Fainne Howard ist dort längst angekommen. Nun hat sich auch Lara Hensen (U13) bei ihrer ersten deutschen Florettmeisterschaft in Düren in Position gebracht.

Lara Hensen überzeugte bei der U13-DM in Düren. Nach ihrem Auftritt findet sich die Fechterin der TSG Kaiserslautern auf Rang 20 der Deutschen Rangliste wieder. „Lara ficht abgezockt, locker, cool. Siegt in der Regel mit dem Kopf“, schwärmt TSG-Cheftrainer Johannes Krieger-Kettering von der jungen Florettfechterin.

Mit solch einem frisch-frechen Fechtstil hat in jungen Jahren auch Max Luczak, heute Abteilungsleiter, fechten bei der TSG 1861 Kaiserslautern und Trainer überzeugt und war nun in der Vorbereitung auf die deutsche Meisterschaft an der Seite von Lara, begleitete sie selbstverständlich auch auf ihr erstes großes Turnier nach Düren. Was er da sah, war ein eindrucksvoller Auftritt.

Die junge Fechterin zog voller Freude in die Gefechte, genoss sichtlich die Atmosphäre auf der großen Bühne. Mit vier Siegen und zwei knappen Niederlagen zog die U13-TSGlerin erfolgreich durch die Vorrunde. Das anvisierte Ziel war damit schon erreicht. Die Kür konnte kommen und sie kam. In Runde zwei siegte eine weiterhin ziemlich gut aufgelegte Lara erneut vier Mal, musste sich einmal geschlagen geben und stand

in den KO-Gefechten. Das war zwar knapp aber doch Schluss. Lara Hensen verlor, belegte Rang 20 in den Reihen der insgesamt 70 angetretenen Fechterinnen und war mit Recht absolut zufrieden und glücklich.

„Alle Vorgaben top umgesetzt, mit viel Biss, Können und mächtig guter Laune auf der Planche, eine tolle Platzierung bei ihren ersten deutschen Meisterschaften erreicht“, bilanzierte ein stolzer Trainer Max Luczak den Auftritt auf der Fechtbahn in Düren.

Im nächsten Jahr wechselt Lara Hensen in die U15, in der auch Fainne Howard noch sein wird. „Mal schauen, was die beiden dann gemeinsam für die TSG auf die Planche zaubern werden“, schaut Cheftrainer Krieger-Kettering freudig nach vorne. Er sieht den Anschluss an die erfolgreichen 90er Jahre der Fecht-Abteilung auf jeden Fall hergestellt.

„Ich bin stolz auf den Nachwuchs und das Trainerteam, das in der Vorbereitung auf die Saison und die DM in enger Absprache perfekt zusammengearbeitet hat“, spricht Krieger-Kettering von der besten Saison der TSG-Nachwuchsfechter. In der heimischen Fechthalle in der Buchenlochstraße werden die Fechter nun weiter am Sprung nach vorne arbeiten.

Wer Lust hat, die TSG-Nachwuchstalente mal im Training zu besuchen, darf es gerne tun. Wir freuen uns schon jetzt auf den Besuch.



Mit Leidenschaft auf der Planche!

Das Victor-Schwarz-Gedächtnisturnier der TSG Kaiserslautern erweist sich als Werbung für die Schönheit des Fechtsports und das familiäre Miteinander. Die Teilnehmerzahl liegt allerdings weit hinter der Vor-Corona-Zeit zurück. Für die Buchenlocher gab's mit dreimal Gold, viermal Silber und neunmal Bronze einen wahren Medaillenregen.

Das war ein Wahnsinnswochenende. Zwei Tage Fechtturnier in Halle I im Buchenloch bei der TSG. Heißt: zwei Tage voller Einsatz für die Helfer. Gilt auch für den TSG-Waffenwart Ralf Henze. Seine Frau Claudia ist ebenfalls vor Ort, hält die Pässe der Fechter und die Kasse im Blick. Ist Ehrensache für die beiden, wobei Ralf Henze lachend gesteht, dass das heimische Victor-Schwarz-Gedächtnisturnier für ihn viel mehr Arbeit bedeutet, als es seine Einsätze bei deutschen Meisterschaften, bei der EM oder der WM jemals erfordern.

„Dort kontrolliere und prüfe ich nur, hier baue ich im Vorfeld auch die Bahnen auf“, sagt der Techniker des Deutschen Fechterbundes. Er wird von einem jungen Fechter gefordert. Der Mann ist gefragt, nicht nur beim Prüfen der Westen und Klingen. Aber egal, was anliegt, Henze lässt keinen ratlos zurück. Auch das Florett von Fainne Howard hat er am späten Samstagabend noch repariert. Im Einsatz in der U20 war eine Litze in der Klinge gerissen. Ein Fall für Henze. Am Sonntag im U15-Gefecht läuft dann alles wieder wie am Schnürchen. Das Florett setzt Treffer um Treffer, die Anzeigetafel

blinkt in schneller Abfolge. Eher selten leuchten die Treffer auf der Seite der Konkurrenz auf. Fainne weiß ihre Stärken in der heimischen Halle auszuspielen. Nach Platz zwei in der U20 sicherte sie sich im U15-Finale gegen die Stuttgarterin mit 15:4 den Sieg. Ihr größter Kampf, so scheint es anfangs jedenfalls, war das Bändigen der eigenen Haare. Der Zopf darf schließlich die Gesichtsmaske nicht behindern.

Der TSGler Nils Ilin mischt derweil die U20-Degen-Konkurrenz auf. Normalerweise hält Nils beim Fechten das Florett in der Hand. Wird er später auch wieder tun. Jetzt geht es aber erst mal mit dem Degen nach vorne und wie. Nils saust wie ein galoppierender Wirbelwind über die Planche, steht schließlich im Halbfinale. Erstaunlich für einen Fechter, der zuvor bei nur ganz wenigen Trainingseinheiten den Degen in der Hand hielt. Für Johannes Krieger-Kettnering, Cheftrainer der TSG-Fechter, keineswegs erstaunlich. „Jeder Florettfechter kann Degen fechten. Umgekehrt ist das schwer“, erklärt der Trainer. Im Halbfinale ist für Nils Ilin in der Degen-Konkurrenz dann aber doch Schluss. Der Gegner oder besser dessen Trainer hatte ihn zuvor studiert und offensichtlich etwas gegen seine Trefferlaune gefunden. Platz drei für einen „Ungetrübten“, nicht schlecht. Das macht ihm sein jüngerer Bruder Lars in der U13 mit dem Degen am Start gleich mal nach. In der U15-Florett-Konkurrenz tänzelt derweil Maximilian Hoppe auf und ab, macht mal kurzen Prozess mit den Konkurrenten, mal gibt er doch einige der Punkte ab. Läuft für ihn. Er gewinnt die U15. Am Vortag konnte er schon die U20 und damit zwei Altersklassen über seiner eigentlich für sich entscheiden.



Lautstark wird an den Seiten der Bahnen angefeuert und gejubelt, sobald der Treffer auf der Anzeige auf der richtigen Seite aufploppt. Die Anweisungen der Trainer sind da eher leiser Natur, Max Luczak, TSG-Trainer, steht zwei Tage als „Offizieller“ in der Fruchthalle, organisiert, führt Ehrungen durch und lenkt mit minimalistisch angedeuteten Armbewegungen auch noch Gefechte. Funktionierte, er wird verstanden. So wie er haben alle Obmänner jedes Duell genauestens im Blick, agieren mit dem Finger an der Stoppuhr. Geht alles sehr freundlich und fair zu.

Normalerweise reisen zum Victor-Schwarz-Turnier zwischen 200 und 250 Fechterinnen und Fechter teils aus ganz Deutschland an. Ist in diesem Jahr aber nicht so. Knapp über 100 Teilnehmer packen an zwei Tagen Florett oder Degen aus. Johannes Krieger-Kettering kennt den Grund dafür. Die Fechtsaison ist fast vorbei, die deutschen Meisterschaften geläufen, in der Halle der TSG Kaiserslautern geht es bei diesem Turnier um keine Ranglistenpunkte mehr. Es geht rein um die Leidenschaft am Fechten, den Spaß, all die Fechtfreunde wieder zu treffen, um sich mit ihnen fair im Wettkampf zu messen – und hoffentlich dann doch zu gewinnen! Ist auch nicht zu übersehen.

„Das war ein Wahnsinnswochenende. In den Florettwettbewerben konnten wir dominiieren, im Degen zum Spaß Medaillen einfahren und andere Degenspezialisten ärgern“, fasst Krieger-Kettering das Turnier am Ende zusammen.

„Nächstes Jahr findet unser Turnier wieder im Februar statt“, hat es Waffen-

wart Ralf Henze schon notiert. Er wird sicherlich bei der TSG Kaiserslautern wieder mit all seinen Prüfgeräten, seinem Werkzeug und seiner nach allen Seiten offenen und freundlichen und hilfsbereiten Art wieder im Einsatz sein.

Ergebnisse der TSG-Fechter:

Gold:

Max Hoppe, Herrenflorett U20+U15
Fainne Howard, Damenflorett U15

Silber:

Fainne Howard, Damenflorett U20
Nils Ilin, Herrendegen U15
Lara Hensen, Damenflorett U13
Elena Mahmud, Damenflorett U11

Bronze:

Anastarija Bespalov, Damenflorett U20
Tilmann Seegmüller, Herrenflorett U20
Nils Ilin, Herrenflorett U20
Luise Fröhlich, Damenflorett U9
Nils Ilin, Herrendegen U20
Lara Hensen, Damenflorett U15
Nils Ilin, Herrenflorett U15
Tim Entz, Herrenflorett U15
Lars Ilin, Herrendegen U13

Wir haben einen guten Draht zum Sport!

Qualität und Zuverlässigkeit seit über 135 Jahren

Zäune aller Art ◆ Tore und Türen ◆ Schiebetore
Drehporte ◆ Schranken ◆ Stahlseile ◆ Zurrurte
Lieferung ◆ Montage ◆ Reparaturservice

Draht-Hemmer

Blechhammerweg 3 · Kaiserslautern · Tel. (0631) 37114-0
www.draht-hemmer.de · info@draht-hemmer.de



ECHT.
BEGEISTERT.
GEBRAUT.



DIE KARLSBERGBRAUER
Jürgen J. Martin M.



KARLSBERG



BERATUNG ◆ VERKAUF
VERLEGUNG

Hauptstrasse 9 • 67705 Trippstadt
Telefon (0 63 06) 7010 484

LAUF-Abteilung

Alois Berg



Wettkampfergebnisse unserer Läuferinnen und Läufer:

22. WVV Würzburg-Marathon, 21,1 km in Würzburg am 26. Mai 2024

Hendrik Roth: 2:04:06 h, 31. M 60

4. Hexepäddl-Lauf, 11,5 km in Hinterweidenthal am 26. Mai 2024:

Caroline Lassueur: 1:11:10 h, 7. W 40

Gunter Malle: 1:17:29 h, 7. M 60

Udo Kaiser: 1:30:07 h, 1. M 70

29. Eisenberger Stadtlauf, 10 km in Eisenberg am 23. März 2024:

Alois Berg: 0:52:06 h, 4. M 70

ITK Südpfalz-Lauf in Rülzheim am 20. Mai 2024

21,1 km: Udo Kaiser: 2:26:33 h, 4. M 70

5 km: Lena Malle: 0:24:43 h, 6. WHK

Ute Hodapp-Malle: 0:25:50 h, 9. WHK

Gunter Malle: 0:27:57 h, 41. MHK

3. Draisinenlauf , 21,1 km in Altenglan am 07. Juli 2024

Michael Wiebelt: 1:14:12 h, 1. M 35

Alois Berg: 1:54:45 h, 2. M 70

Jörg Wenzel: 1:55:41 h, 112. M 55

6. Teufelstischtrail, 10,3 km in Hinterweidenthal am 07. Juli 2024

Caroline Lassueur: 1:03:46 h, 5. W 40

Ute Hodapp-Malle: 1:07:33 h, 1. W 60

Gunter Malle: 1:09:47 h, 8. M 60

Udo Kaiser: 1:22:39 h, 2. M 70

37. Citylauf des 1. FCK Running, 5 km in Kaiserslautern am 30. Juni 2024:

Michael Wiebelt: 0:15:37 h, 2. M 35

Benjamin Bauer: 0:26:00 h, 16. M 30

20. Königsberglauf Hinzweiler, 13 km in Hinzweiler am 30. Juni 2024:

Alois Berg: 1:18:06 h, 1. M 70

Gunter Malle: 1:22:22 h, 4. M 60

Udo Kaiser: 1:33:10 h, 2. M 70

6,4 km

Caroline Lassueur: 0:34:36 h, 1. W 40

13. Höllenberg-Trail-Trophy, 10,2 km in Spirkelbach am 22. Juni 2024:

Caroline Lassueur: 1:15:34 h, 3. W 40

Gunter Malle: 1:17:11 h, 9. W 60

Udo Kaiser: 1:38:30 h, 2. M 70

Hendrik Roth: 2:12:08 h, 94. M 60

32. Mitternachtslauf in Glan-Münchweiler, 8,5 km am 21. Juni 2024:

Markus Däuwel: 0:40:16 h, 3. M 55

Maximilian Schmitt: 0:42:23 h, 12. M 30

Benjamin Bauer: 0:48:27 h, 15. M 30

Peter Herzer: 0:52:49 h, 10. M 60

4,3 km:

Caroline Lassueur: 0:21:30 h, W 40

6. Integrationslauf in Reichenbach, 8,6 km am 16. Juni 2024

Markus Däuwel: 0:40:54 h, 9. M 55

Maximilian Schmitt: 0:42:56 h, 14. M 30

Caroline Lassueur: 0:43:46 h, 6. W 60

Jörg Wenzel: 0:44:37 h, 17. M 50

Alois Berg: 0:53:43 h, 3. M 70

Gunter Malle: 0:49:46 h, 14. M 60

Udo Kaiser: 0:52:26 h, 19. M 70

3. Eyeberg-Trail, 11,6 km in Dahn am 15. Juni 2024:

Ute Hodapp-Malle: 1:12:56 h, 1. W 60

Gunter Malle: 1:15:30 h, 7. M 60



Sekt statt Selters . . . TSG-Hockeydamen bleiben in der Oberliga!

So umschrieb die „Rheinpfalz“ ihren Bericht nach dem nervenaufreibenden Spiel der Damen gegen HTC Neunkirchen. Hier ging es wirklich um den Abstieg. Ende gut, alles gut. Mit einem couragierten Auftritt haben die Hockeyfrauen der TSG den Klassenverbleib geschafft. Durch ein Tor von Lena Beyer entschieden sie das Abstiegsduell mit dem HTC Neunkirchen mit 1:0 (1:0) für sich. Auch in der kommenden Feldsaison werden die Damen wieder in der Feld-Oberliga spielen.

„Die Mädels haben von der ersten bis zur letzten Minute gekämpft“, lobte eine überglückliche Julie Steinsch ihre Schützlinge nach diesem packenden Saisonfinale. „Ich bin so stolz auf sie“, fügte die TSG-

Trainerin hinzu und dankte dem „Fanblock“, der die Mannschaft in diesem schwierigen Auswärtsspiel unermüdlich und lautstark angefeuert hatte.

Die Buchenlocherinnen mussten dieses Spiel unbedingt gewinnen. Ein Unentschieden wäre zu wenig gewesen. Denn dann hätten die punktgleichen, aber mit dem besseren Torverhältnis ausgestatteten Neunkirchenerinnen den vierten Tabellenplatz behauptet und damit den Ligaverbleib gesichert. Die Partie stand also für beide Teams unter Motto: Sekt oder Selters!

Das am Ende die Lauterinnen feierten, verdankten sie ihrem Kampfgeist und ihrer mannschaftlichen Geschlossenheit. Aber ohne ein Tor hätte das nicht gereicht. Und das schoss Lena Beyer. Für sie und ihr Team war es der wichtigste Treffer der Saison. Im zweiten Viertel kam die Angreiferin zur Sache.





Da vollendete sie einen schönen Angriff ihres Teams. Mit einer Körpertäuschung verwirrte sie die gegnerische Torfrau, erwischte diese so auf dem falschen Fuß und erzielte den Siegtreffer. „Das hat sie sehr clever gemacht“, fand die Trainerin.

Nach dem Führungstor durchlitt die Trainerin noch viele bange Minuten an der Seitenlinie. „Ja, das ist schon an die Nerven gegangen“, stellte sie in ihrem Resümee fest. Ihr Team verteidigte mit Geschick und Leidenschaft die knappe Führung bis zum Schluss. Dann durfte der dritte Saisonsieg gefeiert werden. Mit insgesamt elf Punkten belegen die TSG-Damen nach den zehn Ligaspiele im Endklassement Platz vier.

Für die Hockey-Herren der TSG Kaiserslautern endete der Auftritt in der Zweiten Regionalliga nicht so erfolgreich. Da kamen viele negative Punkte zusammen, die man sich am Anfang der Runde nicht so vorstellte. Verletzungen, Urlaube und Krankheiten prägten diesen Ausflug in die nächst höhere Klasse. Wir waren nicht viel schlechter als die Mannschaften aus Hessen. Wir hatten einfach nicht das Glück und oftmals auch Unvermögen in den Torabschlüssen prägte das ein oder andere Spiel. Ein überragender Torhüter trotz verlorener Spiele hatten wir in der Person von Kai Musiol. Wenn diese Leistung einzelner Spieler erbracht worden wären, wären wir noch weiterhin in dieser Liga geblieben.

Was wäre passiert, wenn der erste Sieg gegen TEC Darmstadt dem Aufsteiger TSG nicht im letzten Spiel, sondern schon in der Vorrunde gelungen wäre? „Die Saison wäre anders gelaufen“, ist sich Jochen

Metz sicher. „Das hätte uns einen Schub gegeben“, fügt er hinzu. Aber das ist natürlich spekulativ. Was seine Mannschaft konkret aus dieser Runde, in der Personalprobleme die an sich schon schwierige Aufgabe noch schwieriger machten, mitnehme, formulierte Jochen Metz so: „Die Spieler haben gemerkt, dass in dieser Liga mit einer anderen Intensität als in der Oberliga gespielt wird und dass sie mehr investieren müssen.“ Aufgrund dieser Erfahrung habe „die Mannschaft sich weiterentwickelt“.

Nach dem Ende der schweren Saison ist jetzt erst einmal Entspannung angesagt. Auf dem Lauterer Altstadtfest, auf dem die TSG-Hockeyer wieder einen Stand hatten, wurde damit angefangen.

Ein Porträt von der neuen Damentrainerin Julie Steinsch:

Einen Lichtblick gab es in dieser für die Hockey-Abteilung der TSG so trüben Saison. Das Damenteam machte am letzten Oberligaspiel den Klassenverbleib klar. Eine tolle Geschichte mit Happy End, in der die Trainerin Julie Steinsch eine entscheidende Rolle spielte.

Die erste Hälfte der Feldrunde war schon gelaufen, und es sah nicht gut für die Buchenlocherinnen aus. Nur einen mickrigen Punkt hatten sie auf dem Konto. Der Abstieg schien vorprogrammiert zu sein. In dieser hektischen Situation übernahm Julie Steinsch das Traineramt und trat damit die Nachfolge von Kai Musiol an. Für sie sei das keine leichte Entscheidung gewesen. „Ich musste überlegen, ob ich



es mache“, erinnert sich Steinsch und spricht von der Verantwortung, die ein solcher Schritt mit sich bringe. Bevor sie aber ins Training einstieg, sprach sie mit „den Mädels“ und stellte sich vor. „Ich wollte nicht, dass sie eine Trainerin vor die Nase gesetzt bekommen“, sagte die 53-Jährige.

Dieses Gefühl hatten die Hockeydamen offensichtlich nicht. Sie waren mit der neuen Trainerin einverstanden. Und so begann die bis dahin verkorkste Saison quasi noch einmal von vorn. Dass Julie Steinsch sich zu dieser Rettungsaktion bereit erklärte, hatte sicherlich mit ihrer Buchenloch-Vergangenheit zu tun. Sie wollte den Verein, der ihr so viel bedeutet, in dieser Situation nicht im Stich lassen.

Ihre tiefe und lange Verbindung mit der TSG Kaiserslautern reicht weit zurück, ins Jahr 1989. Da kam eine blutjunge Engländerin ins Buchenloch, um Hockey zu spielen. Dass sie mit Schläger und Ball umzugehen verstand, zeigte sich schnell. Kein Wunder, hatte die gebürtige Liverpoolerin doch in ihrer Heimat in der Jugendnationalmannschaft gespielt. „In der Schule habe ich mit dem Hockeyspielen begonnen“, erinnert sich Julie Steinsch und erzählt, dass ihr auch die Leichtathletik gelegen habe. Einige Zeit habe sie nicht gewusst, ob sie sich für eine Karriere als Mehrkämpferin oder Hockeyspielerin entscheiden solle. Am Ende siegte das Hockey.

Für die TSG Kaiserslautern spielte sie viele Jahre, damals noch unter dem Namen Julie Fath, und schoss als Stürmerin Tore en masse. Wie viele Spiele und wie viele Treffer es waren, weiß sie nicht zu sagen. Aber es müssen eine Menge gewesen

ssein. Nicht nur als Spielerin, sondern auch als Jugendtrainerin engagierte sie sich bei dem großen Kaiserslauterer Traditionsverein. Vor zehn Jahren war dann aber Schluss. Aus privaten Gründen zog sie sich zurück. Ganz riss die Verbindung aber nicht ab, da ihre beiden Söhne Marcel und Dominik und auch ihre Tochter Laura der Mutter nacheiferten und Hockey bei der TSG spielten und spielen.

Nach dieser langen Hockeypause folgte in der Mitte der Feldsaison 2023/24 die Rückkehr an ihre alte Wirkungsstätte. Aufgrund ihrer großen Hockeyerfahrung und ihrem Gespür für die Psyche einer Mannschaft erkannte sie schnell, dass die Niederlagenserie der TSG-Damen nicht mit fehlender Kondition oder einem Mangel an taktischem Verständnis erklärt werden konnte, sondern dass die Spielerinnen an einer Blockade litten, dass sie kein Vertrauen in die eigene Stärke hatten. Was bei vier Niederlagen in fünf Spielen auch nicht allzu verwunderlich war.

„Ihr müsst euch nicht verstecken.“ Diese Aufmunterung habe sie ihren Schützlingen mit auf den Weg in die Partie gegen den Kreuznacher HC gegeben. Es war das erste Spiel unter ihrer Regie als Trainerin, und ihre Mannschaft ging als krasser Außenseiter in dieses Duell mit einem Gegner aus dem oberen Tabellenbereich.

Aber was wohl die wenigsten erwartet hatten, trat tatsächlich ein: Die Buchenloherinnen schlugen den KHC mit 1:0 und feierten damit ihren ersten Saisonsieg.



Damit war der Knoten geplatzt. In der nächsten Partie spielten sie unentschieden beim TV Alzey und entschieden anschließend das Kellerduell mit der TG Frankenthal II klar mit 6:1 für sich. Nach diesem dringend notwendigen Punktegewinn gab's einen Rückschlag. Dem Tabellenersten und späteren Meister, dem VfL Bad Kreuznach, mussten sich die TSG-Damen mit 0:5 geschlagen geben. Die Mission Klassenverbleib geriet damit in Gefahr. Denn im HTC Neunkirchen hatten die Lauterinnen einen hartnäckigen Konkurrenten im Abstiegskampf. Und so kam es im letzten Spiel zum Showdown.

Die TSGlerinnen traten beim Rivalen aus dem Saarland an. Sie mussten dieses Spiel unbedingt gewinnen, um in der Oberliga zu bleiben. Und das schafften sie. Mit 1:0 setzten sie sich in dieser entscheidenden Partie durch. Damit war das Ziel, das Trainerin und Team sich am Beginn ihrer Zusammenarbeit gesetzt hatten, erreicht. Sie sei „so stolz auf die Mädels“, sagte Julie Steinsch nach dem glücklichen Saisonende. Nach zehn Ligaspiele belegte ihr Team im Endklassement mit elf Punkten den vierten Tabellenplatz.

Unterstützt wurde Julie Steinsch von einem Assistententrainer, ihrem Sohn Marcel Fath. „Wir haben uns prima ergänzt“, bemerkte sie zu dieser sportlichen Mutter-Sohn-Beziehung.

Mit dem Erreichen des Klassenverbleibs endet aber die Geschichte noch nicht: Julie Steinsch wird auch in der nächsten Saison die Damenmannschaft coachen. Wir freuen uns darauf!

Altstadtfest 2024 . . .

Alle Jahre wieder . . . und so sind jetzt schon 25 Jahre vergangen. 25 Jahre hat die Hockey-Abteilung ihren Stand am Kaiserbrunnen und damit 25 Jahre sehr viel Arbeit . . . aber auch sehr viel schöne Stunden miteinander verbracht.

Ich glaube sagen zu können, dass wir die TSG Kaiserslautern immer gut vertreten haben und auch den einen oder anderen Cent verdient haben. So konnten wir auch das Sparschwein in unserer Abteilungskasse hin und wieder etwas füllen.

Ebenfalls darf man unser sonntägliches „Weißwurstfrühstück“ nicht vergessen. Viel Hockeyprominenz, viele Ehemalige und viele Auswärtige, die ihre beruflichen Zelte anderweitig aufgeschlagen haben, finden immer wieder den Weg zu uns an den Stand am Kaiserbrunnen. Auch die Oberbürgermeisterin und Vereinspräsidenten ist immer mit dabei.

Unsere nebenstehende Fotogalerie sagt mehr als viele Worte. Doch wollen wir noch eins erwähnen, dass unsere neue Abteilungsführung die „drei von der Tankstelle“ besonders ehrten. Sind diese drei zusammen 95 Jahre in der Abteilungsführung gewesen. Entsprechend mit „Pauken und Trompeten“ und dem dazu passenden Trikot“ wurden sie von zahlreichen Abteilungsmitgliedern und Freunden der Abteilung verabschiedet. Mir wurde zugetragen, dass diese drei mächtig stolz waren „wie Bolle“ und sich sehr gefreut hatten für dieses Abschiedsgeschenk.





Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

Montag:	10.00 - 11.30 Uhr
Dienstag:	17.00 - 18.30 Uhr
Freitag:	10.00 - 11.30 Uhr

→ OPTIK HAUCK OPTIK HAUCK ←

→ O TI H UCK OPTI H UC ←

→ PTI AU K P H ←

→ T OP ←

TOP

OPTIK



Kerststraße 16

67655 Kaiserslautern

Telefon 06 31/9 22 75

Telefax 06 31/9 35 16

Impressum

Verlag:

Turn- und Sportgemeinde 1861
Kaiserslautern e. V.

Verantwortlich für Inhalt und Zusammenstellung:

TSG-Präsidium
Geschäftsstelle Buchenloch
Hermann-Löns-Straße 25
67663 Kaiserslautern

Bezugspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten

Telefon: 0631.28314
Telefax: 0631.28226 – Geschäftsstelle
Telefon: 0631.84266590 – Clubhaus

Postanschrift:

Internet: www.tsg-kl.de
E-Mail: tsgkl@t-online.de

Konten:

Sparkasse Kaiserslautern
IBAN: DE38 5405 0220 0000 1263 18
BIC: MALADE51KLK
Volksbank Kaiserslautern-Nordwestpfalz
IBAN: DE71 5409 0000 0000 2555 05
BIC: GENODE61KL1

Präsidentin: Beate Kimmel
1.Vorsitzender: Frank Dupre
2.Vorsitzender: Peter Halbritter
Schatzmeister: N.N
Liegenschaftswart: Heinz-Jürgen Ries
Sportwart: Bijan Kalhorifar
Geschäftsführer: Ingo Marburger

Abgabe von Berichten:

Jeweils der 15. des Monats
Termin bitte einhalten!



JOB-OFFENSIVE

DIR BAUEN AUF EUCH!

Wir bilden zur langfristigen Verstärkung
unseres **TEAMS** folgende Berufe aus:

| **Maurer/in**



| **Straßenbauer/in**

| **Kaufmann/frau für Büromanagement**

... weitere Informationen unter:

www.f-k-horn.de



Wir grüßen alle Geburtstagskinder, die im August Geburtstag haben, recht herzlich.
Besonders grüßen wir jedoch:

Dörfler Thomas		01.08.1966	Göttel Matthias	20.08.1966
Gemeiner Gerlinde	86 Jahre	01.08.1938	Jacob Trixi	20.08.1968
Kiehaber K.Peter		03.08.1950	Wenzel Jörg	20.08.1965
Ries Karin		03.08.1957	Wilhelm Cornelia	20.08.1947
Kempf Martina		05.08.1966	Krüger Andrea	21.08.1968
Khodabakhsh Hossain		07.08.1956	Steiger Angelika	21.08.1957
Erbacher Ingeborg		08.08.1961	Zink Falko	21.08.1966
Hübner Peter		08.08.1965	Schams Anneliese	22.08.1946
Raab Jörg	80 Jahre	09.08.1944	Gruber Hermann	89 Jahre 25.08.1935
Wetz Inge	86 Jahre	09.08.1938	Hantke Mario	25.08.1971
Kirschbaum Ludwig		10.08.1966	Klein Friedrich	88 Jahre 25.08.1936
Nutzenberger Rolf		12.08.1958	Seelos Alexander	25.08.1971
Lesmeister Gudrun	75 Jahre	13.08.1949	Stülpner Karin	25.08.1958
Rabe Volker		13.08.1960	Dorus Marco	26.08.1966
Fisterer Helmut		15.08.1956	Haake Uwe	28.08.1958
Kopp Friedrich		15.08.1946	Schwenk Rainer	28.08.1962
Krüger Bernd		15.08.1968	Stülpner Manfred	29.08.1950
Henrich Gisela	80 Jahre	16.08.1944	Pomaska Christine	30.08.1951
Schladitz Katja	55 Jahre	16.08.1969	Rohmer Anne	30.08.1963
Schleret Rosemarie		16.08.1962	Scherschel Horst	30.08.1958
Pöschl Helene	84 Jahre	17.08.1940	Wichert Heidemarie	84 Jahre 30.08.1940
Bauer Max	88 Jahre	18.08.1936	Fröhlich Simone	31.08.1968
Feth Maria	80 Jahre	18.08.1944	Mischler Brigitte	81 Jahre 31.08.1943
Thoms Volker	65 Jahre	18.08.1959	Vögler Bärbel	31.08.1967



Mitmachaktionen
aller Abteilungen
Sportevents
Kinderschminken
Hüpfburg
Länderkampf Kegeln
Essen + Trinken

Buchenlochfest

Samstag 31.08.2024

11.30 - 18.00 Uhr



Wir grüßen alle Geburtstagskinder, die im September Geburtstag haben, recht herzlich.
Besonders grüßen wir jedoch:

Gaul Ingrid	81 Jahre	01.09.1943	Plinkert Christiane	15.09.1951
Leist Hermann-Josef	65 Jahre	01.09.1959	Knieriemen Bianka	16.09.1963
Ruffing Renate		03.09.1958	Lorenz Bernard	18.09.1956
Weinsheimer Annemarie	75 Jahre	03.09.1949	Hempel Sieglinde	81 Jahre 19.09.1943
Bonfico Rita		04.09.1956	Lindner Wolfgang	19.09.1965
Simon Stephan		04.09.1963	Klein Lothar	21.09.1948
Beisiegel Hermann		05.09.1948	Weitzel Martin	21.09.1958
Bonfico Wolfgang		05.09.1948	Hager Alexander	22.09.1973
Heinrichsmeyer Christian		06.09.1960	Mönch Kerstin	22.09.1970
Kessler Diethild	84 Jahre	07.09.1940	Franta-Thum Elke	23.09.1972
Pulter Ilse	86 Jahre	07.09.1938	Heusermann Friederike	24.09.1951
Hartlaub Volker		08.09.1958	Blees Karsten	25.09.1971
Sennad Farid		09.09.1971	Becker Jürgen	26.09.1953
Szakun-Hoch Christine	70 Jahre	09.09.1954	Mallmann Norma	26.09.1973
Kalhorifar Bijan		10.09.1961	Hörth Markus	27.09.1966
Jarraß Gertrud		11.09.1958	Rößling Anke	27.09.1967
Laveuve Max		11.09.1945	Gravenhorst Rainer	28.09.1963
Luthringshauser Astrid	65 Jahre	11.09.1959	Reisinger Andreas	28.09.1970
Schramm Wolfgang		11.09.1956	Zott Jürgen	28.09.1968
Liem Horst		12.09.1956	Ank-Schmidt Kerstin	29.09.1960
Reiling Michael		12.09.1963	Aubart Stefan	29.09.1960
Werny Olav		12.09.1967	Farke Carsten	29.09.1965
Müller Michael		13.09.1961	Kohlmeyer Christian	29.09.1971
Albrecht Anni		14.09.1948	Voll Annette	55 Jahre 29.09.1969
Gruber Christa		15.09.1945	Korn Ralf	65 Jahre 30.09.1959
Jung Kurt	81 Jahre	15.09.1943	Opolka Elisabeth	60 Jahre 30.09.1964



TSG Gastro Unterschiedlich

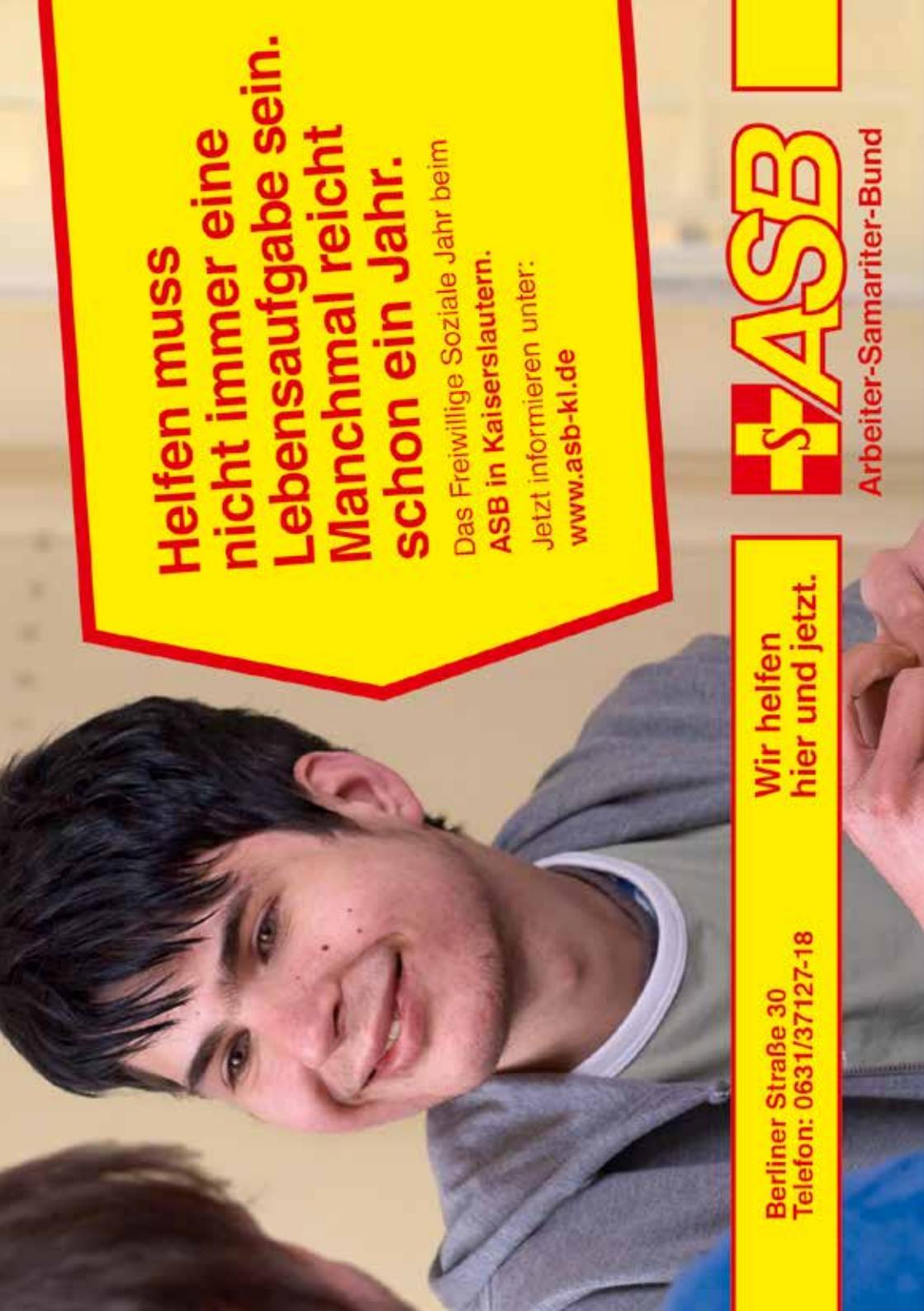
Biergarten, Bürgerliche Küche,

wechselnder Mittagstisch, Live-Musik



KARLSBERG





**Helfen muss
nicht immer eine
Lebensaufgabe sein.
Manchmal reicht
schon ein Jahr.**

Das Freiwillige Soziale Jahr beim
ASB in Kaiserslautern.

Jetzt informieren unter:
www.asb-kl.de



Arbeiter-Samariter-Bund

**Wir helfen
hier und jetzt.**

Berliner Straße 30
Telefon: 0631/37127-18



Die Krankenkasse der Region.